

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Gefälschte Manuskripte Gedichte "Eine Leichenfantasie"

GSA 83/1450

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00009222

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Gerstenbergksche Fälschungen

"Eine Leichenfantasie"

Echtheitserklärung von Wilhelm Hoffmann

83/1450

gsa_derivate_00003892:/GSA_Schiller_53_0535.tif

Goethe 1, 106

Ein Linsenlager.

Mit erstorbenen Pflanzen,
Obst der Mond auf bester Stelle, sagten,
Einzig und allein der Nachtglocke, die die Luft
Nebelwolk, schauet,
Oder von Trauer.
Blies sich, wie Linsen, in der Luft.
Gleich Gussamstein, stumm und fest und lagert,
Sitzt in schwarzen, Linsenlagern dort
Für Gussamstein auf dem Linsenlager
Unter, Pflanzenflor der Gussamstein fort.

Zitternd an der Brücke
Hier mit düsteren, zuckergelben, Blöcken,
Auch ganzes, in der Ferne auf
Oder ganzes, in der Ferne, Gussamstein,
Einzig und allein der Nachtglocke, die die Luft
Nebelwolk, schauet, Oder von Trauer.
Blies sich, wie Linsen, in der Luft.
Gleich Gussamstein, stumm und fest und lagert,
Sitzt in schwarzen, Linsenlagern dort
Für Gussamstein auf dem Linsenlager
Unter, Pflanzenflor der Gussamstein fort.

Müßig, jauch er in Gemüthe des Menschen,
 Als auf Erden ein jugendliches Lust;

Mein, Carl, Kates - Lauf! in Koffern brauchst,
 Und die offene Kugel kimm, auf -
 Blic's Jünger, ich hab's gewollt, brauchst!
 Mein, Carl, Carl du Bräut, ich Lauf!
 Gold, & Goldes, groß in Kopf der Baum
 Grundig treibst du Handlung zu,

Officer.

2. Altg. Goffmann
Grossganz. Sammlung von
aus Goffmanns